

Klare Linien in der neu gestalteten Elektronikfertigung der ROB-ELECTRONIC GMBH



Gemeinsam mit der Bosch Rexroth AG wurde die Elektronikfertigung der ROB-ELECTRONIC GMBH unter Einsatz von Manuellen Produktionssystemen (MPS) neu organisiert. Ausschlaggebend für die

Wahl des Herstellers Rexroth waren das langjährige Knowhow sowie die Ergonomie und die Modularität der Systeme. Die Zielsetzung war hierbei klar definiert: „Lieferzeiten senken und Ausbringung steigern“, bei gleichzeitiger Bestandsreduktion.

Angefangen hat alles mit der Durchführung einiger Workshops gemeinsam mit Rexroth. Auf Basis zahlreicher Wertstromanalysen, die für jeden einzelnen Fertigungsbereich erstellt wurden, und unter strengster Einhaltung der Ergono-



Fortsetzung auf Seite 2



E D I T O R I A L



Sehr geehrte/r Leser/in,

einige werden froh sein, dass das Geschäftsjahr 2009 abgeschlossen ist. Auch wir haben die Folgen der Weltwirtschaftskrise, insbesondere im 1. Halbjahr 09, deutlich zu spüren bekommen. Dem Ganzen zuliebe mussten in 2009 leider einige unpopuläre Entscheidungen getroffen werden, um schlussendlich eine Gefährdung von der Unternehmensgruppe abzuwenden. Wir haben die Krisenzeiten genutzt und die Unternehmensgruppe den neuen Anforderungen des Marktes erfolgreich angepasst. Die Flexibilität, Kapazitäten entsprechend dem Bedarf schnellstmöglich sowohl nach oben als auch nach unten anzupassen, stand hierbei im Vordergrund. Zwischenzeitlich können wir seit einigen Monaten auf eine nachhaltige Erholung zurückblicken und daher für 2010 mit einem erfolgreichen Geschäftsjahr rechnen. Viel Spaß beim Lesen.



Frank Bittighofer
Vorstand ROB-HOLDING AG

Fortsetzung von Seite 1

mie der Manuellen Arbeitsplätze wurde sukzessiv ein neues Produktionslayout erarbeitet.

Das eingesetzte MPS-Programm basiert auf dem Aluminium-Profilbaukasten und den Manuellen Arbeitssystemen von Rexroth. Neben Manuellen Arbeitsplätzen, umfasst das System auch Module zur Materialbereitstellung wie Regalsysteme, Materialwagen sowie Komponenten für den Materialfluss und die Verkettung. Mit

zwischen 10 und 5.000 Stück produziert werden.

Neben alldem musste ein Umdenkprozess im Unternehmen gestartet werden. Anstelle der bis dahin üblichen operativen Hektik und großer Intensität bei der Arbeit, wird jetzt mehr Wert auf Wirksamkeit gelegt. Dazu zählt eine Reihe von Faktoren. Das Material muss fließen und nicht in der Produktion lagern. Mithin wurden große Stau- und Abstellflächen



© Bosch Rexroth

einer Planungssoftware des Herstellers konnten bereits im Vorfeld detaillierte Projektierungen vorgenommen werden. Ein wesentlicher Vorteil der Systeme liegt in der Flexibilität, die es erlaubt, schnell existierende Fertigungslinien an neue Arbeitsinhalte anzupassen. Genau das ist bei einem Elektronikfertiger von besonderer Bedeutung, bei einer Produktvarianz von ca. 250 teils hochkomplexen Endprodukten, die in Produktionslosgrößen

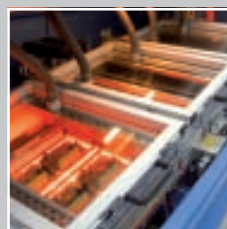
innerhalb der Produktion auf ein Minimum reduziert. Mit einer verbesserten Fertigungssteuerung gehen heute nur Aufträge in die Fertigung, die komplett materialversorgt sind.

Die Umstellung auf moderne Fertigungsmethoden führte zu einer Steigerung der Liefertermintreue auf nunmehr über 90 Prozent, wobei gleichzeitig die Warenbestände um rund 35 Prozent reduziert wer-



© Bosch Rexroth

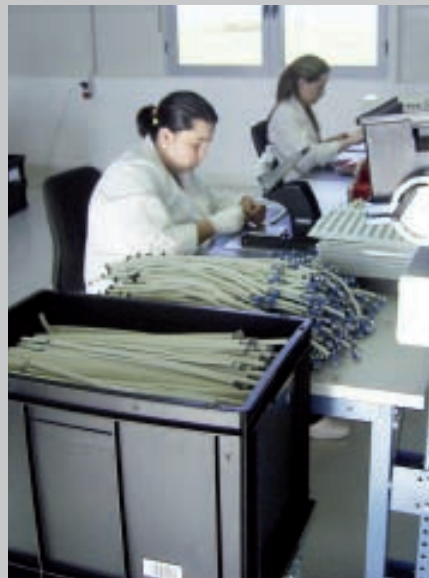
den konnten. Gleichzeitig wurden die Bedürfnisse der Mitarbeiter an Ergonomie am Arbeitsplatz vollständig befriedigt. [□]



ROB-SYSTEMS SRL



Nach einigen Anlaufschwierigkeiten kann die ROB-SYSTEMS SRL nun zu Beginn des 2. Quartals 2010 auf einen erfolgreichen Produktionsstart zurückblicken. Zwischenzeitlich sind in dem neuen Werk der ROB-GRUPPE bereits 20 Mitarbeiter produktiv tätig, und im Verlauf des Geschäftsjahres 2010 wird der Personalstamm auf ca. 40 Mitarbeiter bedarfsgerecht angepasst werden. Die ROB-SYSTEMS SRL startete zunächst mit Produktionsdienstleistungen für die Schwestergesellschaften in Deutschland und der Schweiz. Darüber hinaus ist es schon in den ersten Monaten gelungen, erste Direktkunden für die ROB-SYSTEMS SRL zu gewinnen. Der Leistungsumfang der ROB-SYSTEMS SRL umfasst aktuell die Kabelkonfektion und die Montage von mechanischen Baugruppen.



ROB-SYSTEMS SRL
 Herr Lubomir Podavka
 Salzburg Strasse 28
 RO-550018 SIBIU
 Tel.: +40 /269 /2054-50
 Fax.: +40 /269 /2054-60
 E-Mail: podavka@rob-systems.com



Schule trifft Wirtschaft! ROB schließt Kooperationsvertrag mit Melanchthon Gymnasium Bretten

Die ROB-Unternehmensgruppe hat in diesen Tagen, zusammen mit sieben weiteren namhaften Partnern aus der Region, einen Kooperationsvertrag mit dem Melanchthon Gymnasium Bretten (MGB) unterzeichnet.

Zielsetzung dieses Kooperationsvertrages ist die Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen dem MGB als einem der größten Gymnasien in Baden-Württemberg und namhaften Wirtschafts- und Dienstleistungsunternehmen der Region.


Im geschlossenen Vertrag geht es unter anderem um

- projektorientierte Zusammenarbeit bei naturwissenschaftlich-technischen sowie betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen
- Kurzpraktika für Schüler
- Unterstützung bei der Organisation von Schülerfirmen
- Unterstützung bei Planspielen im Rahmen von Wettbewerben

Fachvorträge von Firmen-Mitarbeitern sowie Informationsveranstaltungen zur Berufserkundung und Bewerbertrainings für Oberstufenschüler runden das „Angebot“ ab.



Den Schülerinnen und Schülern bietet sich hierdurch die Chance einen praxisnahen Einblick und einen frühzeitigen Kontakt mit der Wirtschaft zu bekommen.

Die ROB-Unternehmensgruppe übernimmt mit diesem Vertragsschluss gesellschaftliche Mitverantwortung für die berufliche Erstausbildung der kommenden Generation. 

Girls Day 2010

Auch in diesem Jahr haben sich 10 Schülerinnen, im Rahmen des bundesweiten Mädchen-Zukunftstag „Girls' Day“, über die technischen Ausbildungsberufe wie

- Elektronikerin für Geräte und Systeme
- Maschinen- und Anlagenführerin
- Bachelor of Engineering (Studiengang Elektrotechnik) bei ROB informiert.

Die Mädchen bekamen unter dem alljährlichen Motto „Elektronik mit Mädchenpower“ die Gelegenheit, Elektronik hautnah zu erleben.

Die große Resonanz gibt uns jedes Jahr erneut den Anstoß an diesem Aktionstag teilzunehmen.



Girls' Day
Mädchen-Zukunftstag